



Bewerbungsunterlagen LA I und LA II für die Online-Bewerbung

Sehr geehrte Bewerberin, sehr geehrter Bewerber,

um Ihre Online-Bewerbung zeitgerecht bearbeiten und Sie zum Auswahlverfahren einladen zu können, ist die Vollständigkeit der von Ihnen unten abgeforderten Bewerbungsunterlagen für die Online-Bewerbung sehr wichtig. Sollten Sie noch minderjährig sein, achten Sie bitte darauf, dass Ihre Erziehungsberechtigten die Vordrucke ebenfalls unterschreiben.

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einstellungsstelle

Einverständniserklärung 1 für Ihre Bewerbung

Bevor Sie sich für die Onlinebewerbung registrieren und damit am Bewerbungsverfahren teilnehmen ist es erforderlich, dass Sie die folgende Einverständniserklärung lesen, zur Kenntnis nehmen und unterschreiben. Bei minderjährigen Personen ist die Unterschrift von zumindest einer erziehungsberechtigten Person erforderlich.

Einverständniserklärung

Ich nehme hiermit zur Kenntnis, dass meine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst zurückgenommen wird, wenn ich diese durch Zwang, arglistige Täuschung oder Bestechung herbeigeführt habe. Mir ist bekannt, dass ich keinen Rechtsanspruch auf Einstellung habe und dass ich die mit der Bewerbung verbundenen Kosten wie Verdienstausschluss, Beglaubigung von Dokumenten, Reisekosten, Beantragung des Führungszeugnisses, fachärztliche Gutachten u.ä. selbst tragen muss. Informationen zur Datenverarbeitung durch die Polizei sind im Internet (www.polizei-hamburg.de) veröffentlicht.

Nur für dieses Bewerbungsverfahren bin ich

- mit der Einsichtnahme in das Schuldnerverzeichnis des Amtsgerichts zur Klärung, ob finanzielle Abhängigkeiten bestehen einverstanden.

- damit einverstanden, dass zur Prüfung meiner Eignung als Polizeivollzugsbeamter Einsicht in meine (bisherige) Personalakte genommen wird.

Sollten die Auskünfte zu einer Ablehnung der Bewerbung führen, werde ich über den Grund der Ablehnung informiert. Die vorstehenden Einwilligungen können jeweils mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Eine nichterteilte oder widerrufenen Einwilligung kann eine Einstellung in den Polizeidienst verhindern.

Mit der Einsichtnahme in das Schuldnerverzeichnis des Amtsgerichts bin ich einverstanden.

Für Bewerber, die dem öffentlichen Dienst angehörten bzw. angehören oder sich dort beworben haben: Ich bin damit einverstanden, dass zur Prüfung meiner Eignung als Polizeivollzugsbeamter Einsicht in meine (bisherige) Personalakte genommen wird. Sollten die Auskünfte zu einer Ablehnung der Bewerbung führen, werde ich über den Grund der Ablehnung informiert. Mir ist bekannt, dass der Sporttest zur Feststellung der körperlichen Eignung für den Polizeidienst auf eigene Gefahr stattfindet. Die „Informationen zur gesundheitlichen Eignung“ auf der Internetseite der Polizei Hamburg und die Kriterien, die zum Ausschluss aus dem Einstellungsverfahren führen können, habe ich gelesen und zur Kenntnis genommen. Ich erkläre hiermit, dass ich alle für die Bewerbung erforderlichen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen mache und alle Hinweise zur Kenntnis nehme.

Ort

Datum

Unterschrift

Soweit der/die Bewerber/in das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hat:

Ich/Wir habe/n die oben genannte Einverständniserklärung zur Kenntnis genommen und bin/sind mit der Verarbeitung der Daten unserer Tochter/unsere/ unseres Sohnes/ unseres Mündels einverstanden.

Ort

Datum

Unterschrift

Einverständniserklärung

1. Hinweise

Bevor Sie bei der Polizei Hamburg eingestellt werden können, erfolgt auf Grundlage des Art. 88 Abs. 1 DSGVO i. V. m. § 85 (1) Hamburgisches Beamten-gesetz nach Maßgabe des § 34 Hamburgisches Sicherheitsüberprüfung- und Geheimschutzgesetzes (HmbSÜGG) eine Sicherheitsüberprüfung. Für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Sicherheitsüberprüfung ist Ihre Zustimmung erforderlich (vgl. § 34 Abs. 4 i.V.m. § 2 Abs. 1 HmbSÜGG). Ohne diese Zustimmung kann eine Sicherheitsüberprüfung nicht durchgeführt werden. In diesem Fall bestünde ein rechtliches Einstellungshindernis.

Die Sicherheitsüberprüfung erfolgt durch eine Anfrage beim zuständigen Landeskriminalamt (LKA) über Strafverfahren, strafrechtliche Ermittlungsverfahren und sonstige sicherheitserhebliche Erkenntnisse, die im Zusammenhang mit den Verfahren stehen.

Sollten die Auskünfte des LKA zu einer Ablehnung Ihrer Bewerbung führen, werden Sie über den Grund der Ablehnung informiert und haben Gelegenheit zu einer Stellungnahme.

Die folgenden Ziffern 2. und 3. bitte leserlich und vollständig ausfüllen und unterschreiben.

2. Personenbezogene Daten

Name	
Geburtsname/ehemaliger Name	
Vorname(n)	
Geburtsdatum/ -ort/ Bundesland/Staat	
Staatsangehörigkeit(en)	
Geschlecht (weiblich/männlich)	

Aktuelle Anschrift

<i>Straße</i>	<i>Haus- nummer</i>	<i>PLZ</i>	<i>Wohnort</i>	<i>Bundesland</i>

Weitere Anschrift(en) der letzten fünf Jahre, auch Nebenwohnungen (wenn jeweils länger als zwei Monate)

<i>Straße</i>	<i>Haus- nummer</i>	<i>PLZ</i>	<i>Wohnort</i>	<i>Bundesland</i>

Arbeitgeber/Firma mit Anschrift und
Telefon

Ausübter Beruf

Sind zurzeit Strafverfahren und/oder Disziplinarverfahren anhängig? ja nein

3. Einverständniserklärung

Die Hinweise unter Ziffer 1. habe ich gelesen und erkläre mich hiermit mit der Verarbeitung meiner unter Ziffer 2. genannten personenbezogenen Daten im Rahmen der Sicherheitsüberprüfung einverstanden.

Ort/Datum

Unterschrift Antragssteller/erziehungsberechtigte Personen

4.

Akademie der Polizei Hamburg
AK 02 - Einstellungsstelle -
Überseering 35
22297 Hamburg

An das LKA

Hamburg, _____

Erfassungsnummer _____

AZR _____

Es wird um Mitteilung gebeten, ob Erkenntnisse vorhanden sind, die gegen eine mögliche Einstellung sprechen.

(Unterschrift)

5.

An AK 02

Hamburg, _____

Prüfungsergebnis LKA:

Keine Erkenntnisse

Erkenntnisse gemäß Anlage

(Unterschrift)

Hinweise zu Körpermodifikationen

Eine Körpermodifikation (Tattoos, Piercings, Flesh-Tunnel, Implants, Brandings, Schmucknarben etc.) steht einer Einstellung in den Vorbereitungsdienst zum Polizeivollzugsdienst entgegen, sofern ein abgebildetes Motiv als sexistisch, gewaltverherrlichend oder als Verstoß gegen ein bestehendes Strafgesetz wahrgenommen werden kann oder berechtigte Zweifel an der charakterlichen Eignung der Trägerin bzw. des Trägers für eine Einstellung in den Polizeivollzugsdienst begründet. Sollte die Körpermodifikation eine besondere Eigengefährdung im polizeilichen Alltag begründen, so kann auch dies zum Ausschluss führen.

Darüber hinaus führt sie grundsätzlich zum Ausschluss aus dem Bewerbungsverfahren, wenn sie beim Tragen der Uniform (z.B. Diensthemd mit Langarm) wahrgenommen werden kann. Körpermodifikationen im Hals-/Nackенbereich dürfen beim Tragen eines T-Shirts mit Rundhalsausschnitt nicht sichtbar sein. Dies gilt auch für Bewerberinnen und Bewerber für die Kriminalpolizei im Laufbahnabschnitt II.

Ich erkläre hiermit, dass ich die vorstehenden Hinweise zu Körpermodifikationen zur Kenntnis genommen habe.

Ort/Datum

Unterschrift Antragsteller/
erziehungsberechtigte Personen

Zustimmung für die Übernachtung

Nach Prüfung der Bewerbungsunterlagen könnte es zu einer Einladung zum Einstellungstest kommen. Damit Ihr/e Sohn/Tochter die Übernachtungsmöglichkeit in der

**Carl-Cohn-Straße 39
22297 Hamburg**

in Anspruch nehmen kann, weisen wir Sie als Erziehungsberechtigte/n in diesem Zusammenhang auf folgende Gegebenheiten hin:

1. Die Übernachtungsmöglichkeit für Polizeibewerberinnen und Polizeibewerber wird nach Verfügbarkeit in Mehrbettzimmern angeboten.
2. Das Polizeigelände ist durch einen Zaun eingegrenzt.
3. Der Zugang wird wochentags zwischen 06:30 Uhr und 18:00 Uhr durch einen Postdienst überwacht; außerhalb dieser Zeiten wird die Zugangsberechtigung über Chipkarten geregelt, die an die Bewerberinnen und Bewerber ausgehändigt werden.
4. In dringenden Fällen können sich die Bewerberinnen und Bewerber wochentags zwischen 07:30 Uhr und 16:00 Uhr an die Einstellungsstelle und außerhalb der allgemeinen Dienstzeiten an die Sicherungswache im Polizeipräsidium wenden.
5. Übernachtungsmöglichkeiten für begleitende Erziehungsberechtigte stehen hier nicht zur Verfügung.

Ich/Wir erkläre/n hiermit mein/unser Einverständnis, dass mein/e/unser/e Sohn/Tochter/Mündel unter den oben benannten Gegebenheiten die von der Polizei Hamburg angebotene Übernachtungsmöglichkeit in Anspruch nehmen darf.

Ort, Datum, Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten